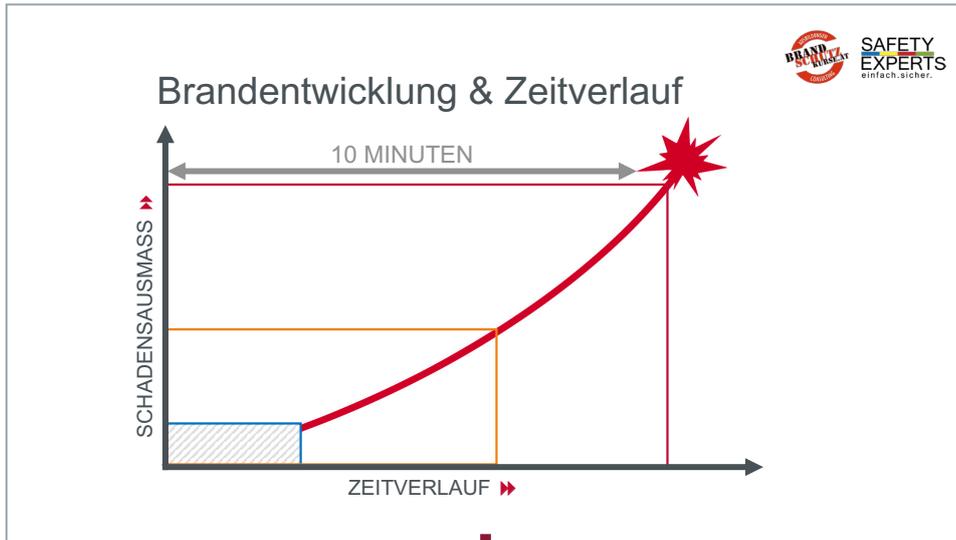
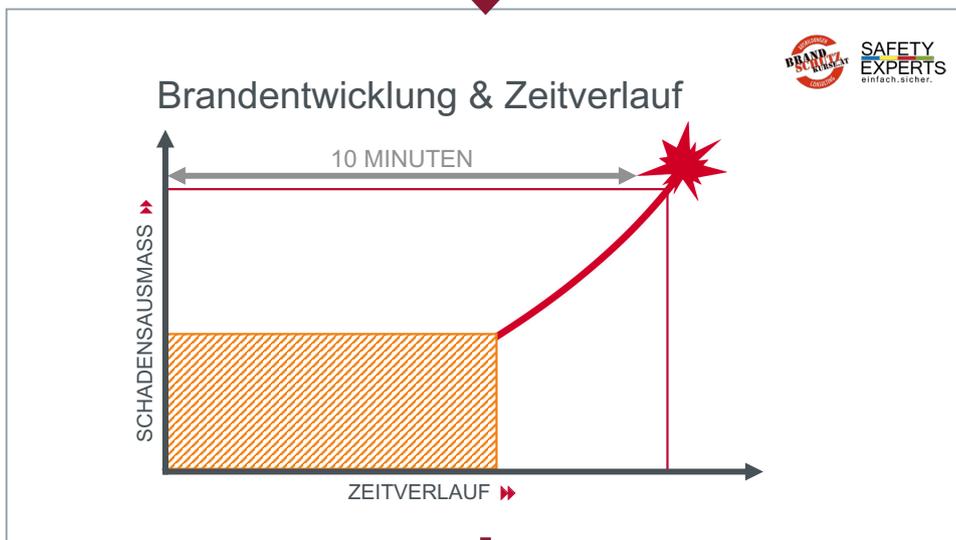


BRANDSCHUTZ

Schulungsunterlagen bereitgestellt von www.safety-experts.at & www.brandschutzkurse.at



Bei rechtzeitiger Erkennung des Brandes bereits in der Entstehungsphase und den sofortigen Beginn der Rettungs- und auch Löscharbeiten wird der Brand erfahrungsgemäß rasch gelöscht werden können.



Je später der Brand aber entdeckt wird, umso weiter ist dieser bereits fortgeschritten und das Löschen ist schon wesentlich schwieriger. Dies kann bis zu einem Vollbrand führen, welcher de facto mit dem Totalausfall des jeweiligen Bereiches enden wird.



Das bedeutet zB. für die Verwendung von Kerzen als Lichtquelle oder auch Gaskocher als Möglichkeit unseren Kaffee zuzubereiten, dass wir diese Wärmequellen **niemals** unbeaufsichtigt betreiben sollen und für einen möglichen Entstehungsbrand gerüstet sein müssen.

BRANDSCHUTZ

Brandgefahren



Bei Blackout:

- Besteht eine erhöhte Brandgefahr durch Nutzung von Kerzen.
- Einsatzkräfte sind wahrscheinlich nicht erreichbar.

Daher:

- Im Ausnahmezustand besonders achtsam mit Ersatzbeleuchtung sein und bei Brand rasch und richtig reagieren

Alternativen



Sichere Alternativen zu Kerzen:

- Batteriebetriebene Taschenlampen und Leuchten
- Akkubetriebene Taschenlampen und Leuchten

ACHTUNG

- Batterien vorhanden und voll
- Akkus geladen

Erste Löschhilfe / Brandklassen



Brände von brennbaren, festen Stoffen hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen



Brände von Flüssigkeiten und flüchtig werdenden Stoffen (tatsächlich brennen aber Aerosole und Dämpfe)



Brände von Gasen



Brände von Metallen & deren brennbaren Legierungen



Fettbrände

Nur ein passender Feuerlöscher kann auch wirksam und schnell eingesetzt werden und das beste Löschergebnis erzielen.

BRANDSCHUTZ

Wie lösche ich einen Brand



- Eine der drei Grundvoraussetzungen muss entfernt werden
- Das Mengenverhältnis oder die Durchmischung muss verändert werden



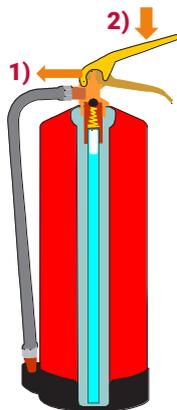
Feste Organische Stoffe wie Papier, Holz, Textilien,...

- Löschwirkung durch abkühlen mit Wasser
- In Löschern der Klasse A enthalten

Flüssig bzw. flüssig werdende Stoffe wie Alkohol, Treibstoffe, Öle, Fette, Kunststoffe,...

- Mit Feuerlöscher der Klasse A,B Flamme ersticken
- Vom Sauerstoff der Atemluft fernhalten
- Auch für Brandklasse A

Tragbare Feuerlöscher - Unterscheidung



DAUERDRUCKLÖSCHER:

- Das Löschmittel und das Druckgas sind gemeinsam im Druckbehälter.
- Dieser steht **STÄNDIG UNTER DRUCK**

Löschmittel: Wasser, Schaum oder Pulver

Brandklassen: A, B, F, oder C

Füllmengen: 6, 9 oder 12 Liter



Alle 3 Brandklassen

- Mit Feuerlöscher der Klassen ABC löschen (= Pulverlöscher)

ACHTUNG

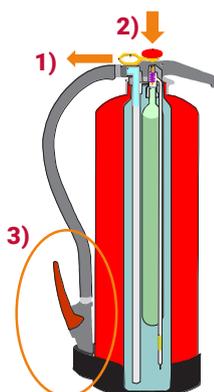
Löschpulver verursacht:

- Sichtbeeinträchtigung
- Schweren Hustenreiz
- Kann Panik auslösen
- **Nicht in geschlossenen Räumen einsetzen**

Bei ausströmenden bzw. entzündetem Gas:

- Gasversorgung abschalten

Tragbare Feuerlöscher - Unterscheidung



AUFLADELÖSCHER:

- Das Löschmittel befindet sich im Löschmittelbehälter und steht nicht unter Druck.
- Das Druckgas ist in einer Patrone gespeichert.
- **DER LÖSCHER WIRD ERST BEI INBETRIEBNAHME UNTER DRUCK GESETZT.**

Löschmittel: Wasser, Schaum oder Pulver

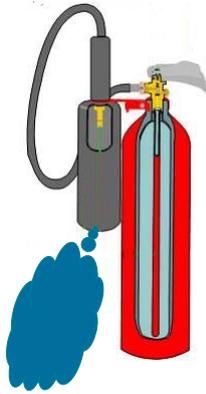
Brandklassen: A, B, F, oder C

Füllmengen: 6, 9 oder 12 Liter



BRANDSCHUTZ

Tragbare Feuerlöscher - Unterscheidung



CO₂ - LÖSCHER:

- Behälter steht ebenfalls unter Dauerdruck

Löschmittel: CO₂ (Löschgas)

Brandklassen: B, F

Füllmengen: 5 oder 2 kg

Austrittstemperatur: - 80 C!

VERDRÄNGT DEN SAUERSTOFF!

Löschdecken



LÖSCHDECKE:

- Zur Bekämpfung von Fettbränden oder Friteusenbränden
- Auf richtige Anwendung achten!
- Unbedingt Wärmequelle abschalten (Wiederentzündung)!

Brandklassen: B, F

Größen: 100 x 100 cm bis 160 x 200 cm

Mögliche Risiken bei Wiedereinschaltung



- Nach Wiedereinschaltung von Brandschutztechnischen Anlagen sind diese auf ordnungsgemäße Funktion zu kontrollieren
- Brandmeldeanlagen lösen Alarm aus
- In Folge des Einschaltens können Rauchabzugsklappen in Alarmfunktion schalten (Klappen, Fenster oder Kuppeln öffnen)
- Automatische Tür- und Toranlagen öffnen (Freier Zugang ins Gebäude)

BRANDSCHUTZ

Mögliche Risiken bei Wiedereinschaltung



- Unkontrolliertes Ingangsetzen von nicht abgeschalteten Maschinen und Geräten
- Hitzeentstehung bei Wärmegeräten
- Selbstständiges Starten von Feuerungsanlagen
- Unkontrolliertes automatisches Einschalten von Teilen einer Produktionslinie

Fazit



- Alarm und Notfallpläne können durch unterschiedlichste Anforderungen nicht pauschal erstellt werden
- **ALLE** betriebsbedingten Gefährdungen sind zu berücksichtigen
- Personelle Verfügbarkeiten (z.B. Brandwachen) müssen eingeplant werden
- ...

DAS ZIEL: Schnelles Erreichen des „Normalzustandes“ nach Wiederherstellung der Energieversorgung